

Kompaktwissen Bodensee

Sturmwarndienst

Grundlagen

- Das Sturmwarnsystem am Bodensee besteht aus 43 Sturmwarnleuchten, die so am Ufer aufgestellt sind, dass von jeder Stelle des Sees mindestens eine Warnleuchte zu sehen ist.
- je nach Warnstufe strahlen sie orangefarbenes Funkelfeuer oder schnelles Funkelfeuer ab und weisen damit auf die Gefahr des Aufkommens von Starkwind oder Sturm hin.
- Die Warnungen werden möglichst eine Stunde vor den ersten Böen angezeigt und werden aufgehoben, wenn innerhalb der nächsten zwei Stunden nicht mehr mit einer Zunahme des Windes zu rechnen ist.
- Vom Schiffsführer müssen Sicherheitsmaßnahmen für Schiff und Crew getroffen werden. Ggf. schützende Bucht oder Hafen aufsuchen oder nicht mehr auslaufen.

Starkwindwarnung



40 orangefarbene Blitze pro Minute:
- Windböen zwischen 25 und 33 Knoten bzw.
- 44 km/h – 62 km/h bzw.
- 6-7 Windstärken Beaufort bzw.
Eine Starkwindwarnung kann in eine Sturmwarnung hochgestuft werden.

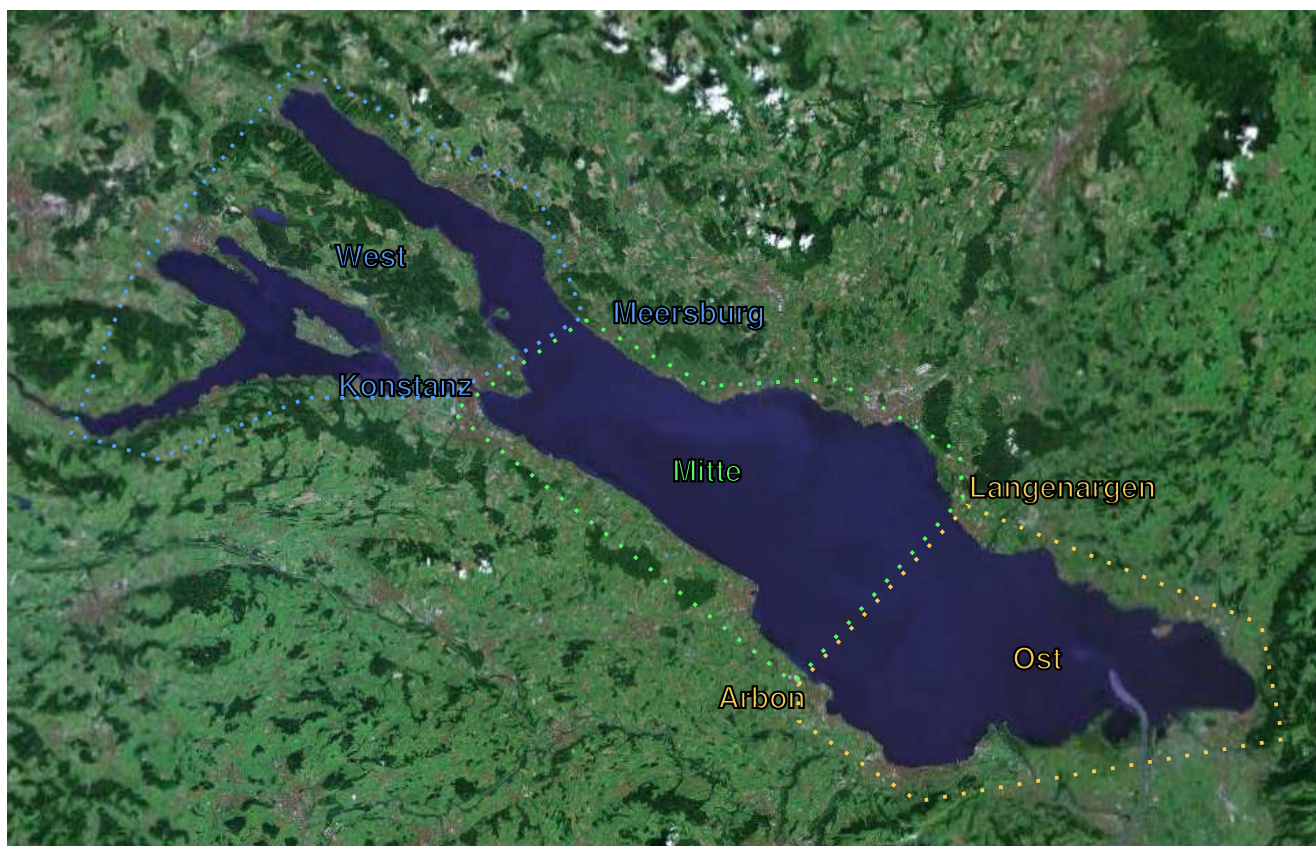
Sturmwarnung



90 orangefarbene Blitze pro Minute:
- Sturmwinden ab 34 Knoten bzw.
- 62 km/h
- 8 Windstärken Beaufort
Eine Sturmwarnung kann in eine Starkwindwarnung heruntergestuft werden.

Warnregionen

- Der Bodensee ist in drei Sturmwarnregionen aufgeteilt, für die unabhängig voneinander Warnungen ausgegeben werden können.
- Westteil: Westlich der Linie Konstanz–Meersburg, Überlinger See sowie Untersee
 - Mittelteil: Zwischen den Linien Konstanz–Meersburg und Arbon–Langenargen (einschl. Meersburger und Konstanzer Leuchten)
 - Ostteil: Östlich der Linie Arbon–Langenargen, einschließlich Sturmwarnleuchten Arbon und Langenargen



© Google, DigitalGlobe

Betriebszeiten

- 1. April bis 31. Oktober: 6 – 22:00 Uhr
- 1. November bis 31. März: 7 – 20:00 Uhr

<http://sail.ytternhagen.de>